

# Reimform 2

# LÖSUNG

## Kreuzreim

(Für mehr Nachhaltigkeit: Vergleicht die Lösungen am Bildschirm und druckt diese nicht aus.)



Gedichte sind meist kurze Texte. Eine Zeile nennt man **Vers**. Mehrere Verse bilden eine **Strophe**. Bei einigen Gedichten klingen die Wörter am Ende eines Verses ähnlich, sie **reimen** sich.

1. Im folgenden Gedicht fehlen einige Wörter. Ergänze das Gedicht sinnvoll mit den Wörtern aus dem Kasten:

Ziegen    geflogen    Jubelfest    fliegen    gelogen    Schwalbennest

Eine Kuh, die saß im Schwalbennest

Eine Kuh, die saß im Schwalbennest  
mit sieben jungen Ziegen  
sie feierten ihr Jubelfest,  
und fingen an zu fliegen.

Der Esel zog Pantoffeln an,  
ist übers Haus geflogen.  
Und wenn das nicht die Wahrheit ist,  
So ist es doch gelogen.

Gustav Falke (1853 - 1916)

2. Unterstreiche in der ersten Strophe die Reimpaare in zwei Farben.

Reimt sich ein Vers in einem Gedicht erst mit dem übernächsten Vers, nennt man das **Kreuzreim**. Das Reimschema lautet: **a b a b**.